
Niedermolekulares Heparin oder Vitamin K-Antagonisten bei Thrombose? (Studie 2)

r -- Hull RD, Pineo GF, Brant RF et al. Long-term low-molecular-weight heparin versus usual care in proximal-vein thrombosis patients with cancer. Am J Med 2006 (Dezember); 119: 1062-72

[\[LINK\]](#)

In dieser Subgruppen-Analyse der oben erwähnten Studie wurden nur Personen mit einem Karzinom berücksichtigt. Unter Therapie mit Heparin traten Thromboembolien tendenziell seltener auf als unter oraler Antikoagulation, die Blutungshäufigkeit (zirka 25% in drei Monaten) und die Mortalität (zirka 47% in 12 Monaten) war in den beiden Gruppen vergleichbar.